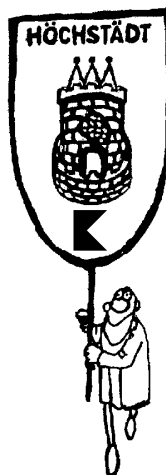


1867

2000

Der Kolpertinger

Nachrichten
der
Kolpingsfamilie



43. Ausgabe

01/2000

◼ KOLPING

Ch i a o, liebe Kolpertinger!

Ich hoffe ihr habt den sagenumwogenen Jahrtausendsilvester gut überstanden und seit unbeschadet im neuen Millenium angekommen. Ja, es ist schon etwas besonderes, so einen Datumssprung und den Rummel, den man in allen Medien daraus machte, mitzuerleben. Aber genauer betrachtet, ist dies ja nur ein Spiel und Regelwerk mit Zahlen, das sich die Menschen in unserem Kulturkreis gegeben haben. Im Bayrischen Fernsehen habe ich eine Wissenschaftssendung gesehen, in dem die Frage gestellt wurde: „Was war der Stern von Bethlehem?“. Hier konnte man erfahren, daß es eine Konjunktion der Bahnen der Planeten Jupiter und Saturn im Sternbild der Fische war, welche diese helle Himmelserscheinung zustande kommen ließ. Für die drei Gelehrten der babylonischen Astrologenschule dieser Zeit war es der Stern, der Sie zum Erlöser brachte, wie es die damaligen Propheten auch vorhergesagt hatten und im alten Testament zu lesen ist. Im Jahre 1603 beobachtete auch der Astrologe Johannes Keppler mit seinem Fernrohr diese Konstellation von Jupiter und Saturn und berechnete damals schon die Bahnen der beiden Planeten zurück und kam auf das Jahr 7 v. Chr., nach unserer Zeitrechnung nach dem Julianischen Kalender, an dem der „Stern von Bethlehem“ auftauchte. Funde eines deutschen Archäologen von Tonscherben mit Keilschriften in Baylon in den Zwanziger Jahren, bestätigten die Berechnungen von Keppler. Und nach Einsatz der heutigen modernen Computerrechnung, war der Stern sogar dreimal ganz hell zu sehen: Am 29. Mai, am 3. Oktober und am 4. Dezember um ca. 20:30 Uhr stand der „Stern“ über Bethlehem und dies im Jahre 7 v. Chr.! Für mich ist dies eine interessante Geschichte und ich bin fasziniert von ihr. Doch man sieht auch, daß unsere Zeitrechnung und die Zählung in Tagen, Monaten und Jahren eigentlich nur etwas ganz Banales ist. Die Zeit aber, die jeder von uns von unserem Herrgott unterschiedlich zugeteilt bekommt, über die jeder von uns selbst frei entscheiden kann, was er mit dieser anfängt und was er daraus macht und für wen oder für was er sie aufbringt, diese Zeit ist für jeden von uns ein kostbares Gut, mit dem man sorgsam umgehen soll. Adolph Kolping sagt uns: „Die Zeit an sich betrachtet ist völlig wertlos, sie bekommt erst ihren Sinn durch unsere Tätigkeit in ihr.“

So darf ich Euch in diesem Sinne zu unseren Veranstaltungen für´s erste Halbjahr 2000 recht herzlich einladen und ich hoffe, daß wieder für jeden etwas sinnvolles, wie er die Zeit verbringen möchte, dabei ist!

Also dann bis bald,
Euer

J. Kolping



Liebe Kolpingsfamilie von Höchstädt!

Das Werk des Gesellenvaters Adolph Kolping entstand aus einer Not, die Kolping im vorigen Jahrhundert wahrnahm und der er mit seinem Gesellenverein zu begegnen suchte. Es war zur Zeit Kolpings für die Gesellen schwer, wenn sie von einem Meister zum anderen unterwegs waren, die rechte Unterkunft und Anschluß zu Leuten ihrer Zunft zu finden. Die Watz brachte für sie manche Probleme mit sich, und mehr als einer von den Gesellen hat dabei Schiffbruch erlitten. Daß Adolph Kolping für ein Dach über dem Kopf sorgte, für den Zusammenhalt der Gesellen und für ihre geistig-religiöse Betreuung, machte ihn zum geistlichen Vater dieser Gesellen, und sie dankten es ihm. Wie wichtig dieses Werk war, erkennen wir aus seiner Dauer.

Adolph Kolping hat durch Tatkraft, aus festem christlichen Glauben heraus und weil er die Lage klar beurteilte und richtig einschätzte, das Richtige getan und die erhoffte Wirkung erreicht. Wenn wir uns von seiner Begeisterung, Zuversicht und Liebe anstecken lassen, werden wir selbst auch immer mehr zur Lösung der schwierigen menschlichen Probleme unserer Zeit beitragen können. Wir stehen nicht allein, wir bilden eine Familie im Geiste Kolpings und in der Gesinnung Jesus Christi. Versuchen wir es, auf die heutigen Menschen einzuwirken. Denken wir dabei gerade an junge Menschen, von denen sich viele alleingelassen vorkommen. Wir können ihnen den Eindruck vermitteln, daß es Menschen gibt, die sie ernst nehmen, sich um sie kümmern und auch wissen, was ein Menschenleben ausfüllen und den Menschen Glück verheißt kann, nicht bloß ein flüchtiges Glück, sondern die Vollendung für immer.

In der Treue zu unserem Gesellenvater Kolping soll auch unsere Treue zu Christus reifen. Als Kolpingsfamilie sollten wir im Glauben an Christus wachsen, mit seiner Liebe erfüllt werden und diese Liebe für die Menschen von heute erfahrbar machen. Wir werden dadurch mithelfen, daß die Kirche Christi in unserer Zeit lebendig bleibt und für die Menschen glaubhaft wird. Gott wird die tiefste Sehnsucht der Menschen für immer erfüllen. Das sollen wir den Menschen nicht nur sagen, vielmehr sollen wir ihnen, durch unsere Aufgeschlossenheit für sie, davon eine Ahnung vermitteln. Versuchen wir dies als Kolpingsfamilie, lassen wir aus unserer Sorge um die Menschen, vor allem die Armen, Christi Liebe selbst sprechen.

Treu Kolping!

Ihr Präses

Sharko Erikusij



4. März 2000**Kolping Fliegerball - Motto: Alles, was fliegt!**

(wl.) Wie im letzten Kolpertinger schon angekündigt, steht der diesjährige Kolpingball unter dem Motto „Fliegen“. Gemeint sind damit auch die nicht allzu sehr beliebten gemeinen Stubenfliegen. Aber auch alle anderen fliegenden Dinge, Tiere oder Personen können als Grundidee für's Faschingskostüm des Abends erhalten. Wenn die Kolpingsfamilie also einen Fliegerball durchführt, dann sind selbstverständlich alle Hexen, fliegenden Insekten, wie Schmetterlinge und die Biene Maja, alle (Bruch-)Piloten, Stewardessen, Astronauten, Außerirdische, Highjacker, seltene Vögel und dergleichen mehr herzlich eingeladen.

Als Highlights für den Ball haben sich angesagt: grüne Männchen (nicht vom Mars - aber laßt euch überraschen!), die nordschwäbische Formationstanzgruppe sowie die Schloßfinken. Und auch die Kolpingsfamilie selbst wird es sich wohl nicht nehmen lassen, eine eigene kleine Einlage zum Besten zu geben. Den Tanz über den Wolken wird die Band *FOREVER* gestalten.

Den Nachtflug leitet in bewährter Weise Captain Jack. Es wird an Bord auch ein kleiner Imbiss angeboten und auch für genügend (flüssigen) Treibstoff ist im Saal und an der Bar (Organisation: Kolpingjugend) gesorgt. Die Startfreigabe für den Ball ist für 20:00 Uhr vorgesehen. Boarding Time (Saalöffnung) ist ab 19:30 Uhr (also kein Grund, der Abendmesse fernzubleiben). Bordkarten gibt's für den Fliegernachwuchs bis zum Alter von 18 Jahren kostenlos, alle anderen zahlen dafür am Terminal oder im Vorverkauf (bei der Raiffeisenbank Höchstädt ab 21. Februar 2000) 18,- DM.

Also: Auf geht's zum Kolping Ball 2000 - Alles was fliegen kann, darf an diesem Abend im Pfarrsaal „St. Josef“ zur Landung ansetzen, damit der Kolpingball wieder ein so toller Erfolg wie letztes Jahr wird!

**9. März 2000 Kolping Frauentreff: Eisessen bei Bruno**

(ck.) Heute treffen wir uns im Verdi am Marktplatz. An diesem Abend wollen wir uns durch die Eiskarte vom Verdi durchschlecken.

25. & 26. März 2000 Int. Kolping Hallenfußballturnier in Höchstädt

(khh.) An diesen beiden Tagen sind unsere Kicker (alle die noch laufen können) und die vielen fleißigen Helfer gefragt. Wieder einmal heißt es, Sport verbindet. Zu Ehren unseres ehemaligen Vorstands Georg Giggerbach, wird in Höchstädt das Internationale Fußballturnier in der Nordschwabenhalle ausgetragen. Um 10.30 Uhr starten wir mit der Begrüßung und dann geht es sozusagen rund, es dreht sich alles um den Fußball. Nach den Samstag-Spielen findet dann der gemeinsame Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche statt. Anschließend trifft man sich dann im Pfarrheim zum gemeinsamen Essen und zum Begegnungsabend. Es wäre toll, wenn auch ein paar Nichtfußballer sich einfinden könnten, um die Gemeinschaft der Kolpingsfamilie Höchstädt zu zeigen. Am Sonntag finden dann vormittags die Zwischenrundenspiele u. Platzierungsspiele statt, am Nachmittag dann die Halbfinalspiele und das Endspiel. Die Vorstandschaft würde sich sehr freuen, wenn Ihr (unsere Mitglieder) euch zahlreich an diesen beiden Tagen sehen laßt.

**6. April 2000 Kolping Frauentreff: „s'Brettl“ in Nördlingen**

(ck.) Heute lassen wir uns im „Brettl“ in Nördlingen kulinarisch verwöhnen. „s'Brettl“ ist ein ungemütliches Lokal im Herzen Nördlingens. Wir treffen uns am Marktplatz in Höchstädt.

**7. April 2000****Schafkopf- und Romme-Turnier**

(khh.) Am Freitag, 07. April 2000, um 19.30 Uhr, findet das Schafkopf- und Rommeturnier statt. Alle Kartenhaie sind herzlich willkommen, Ihr dürft selbstverständlich auch Freunde mitbringen, die nicht Mitglied

in der Kolpingsfamilie sind. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Preise gibt es wie immer für jeden Teilnehmer, an dieser Stelle sei schon 'mal der Raiffeisenbank und der Sparkasse gedankt.

11. April 2000

Bußgottesdienst in der Fastenzeit

(wl.) Inzwischen sind sie schon zur Tradition geworden, die Bußgottesdienste in der Advents- und Fastenzeit, die jeweils von der Kolpingsfamilie mit vorbereitet und durchgeführt werden. Auch die Fastenzeit wollen wir nicht beenden ohne „unseren“ Bußgottesdienst. Der Bußgottesdienst soll aber keine Strafe oder Buße sein, wie der Name vielleicht mißgedeutet werden könnte, sondern soll uns Denkanstöße zur Besinnung geben und helfen, die bevorstehende Karwoche und das Osterfest bewußter zu erleben.

Wir treffen uns zum Gottesdienst in der Spitalkirche um 19:00 Uhr.

14. April 2000

Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie

Höchstädt

(wl.) Wie jedes Jahr, lädt die Vorstandschaft auch dieses Jahr alle Mitglieder der Kolpingsfamilie Höchstädt zur Jahreshauptversammlung ein. Dieser Termin ist immer eine gute Gelegenheit, Rückblick zu halten über das vergangene Jahr und einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Höchstädt zu geben. Wie gewohnt, berichten die Sachgebietsverantwortlichen der Vorstandschaft über ihre Tätigkeiten und stehen natürlich auch Rede und Antwort für eventuell auftretende Fragen, Wünsche oder Anregungen. Die formelle Einladung und Tagsordnung zur Jahreshauptversammlung findet Ihr weiter vorn im aktuellen Kolpertinger.

15. April 2000

Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie



(wl.) Rechtzeitig zum Frühjahrsputz und nach der Skisaison sammelt die Kolpingsfamilie wieder all die Kleidungsstücke, die zu klein, zu unmodern oder einfach zu viel wurden.

Wer also zuwenig Platz in den Klamotten oder dem Kleiderschrank hat, sollte sich an diesem Tag von unpassenden Textilien trennen und diese ab 9:00 Uhr in Säcken verpackt gut sichtbar am Straßenrand bereitstellen (geeignet sind dafür z.B. die komisch grün-gelben Plastiksäcke mit dreckig schwarzem Aufdruck, die am Recyclinghof kostenlos abgegeben werden - auch wenn sie für Altkleidersammlungen eigentlich nicht gedacht sind - J).

Sollte es Schwierigkeiten bei der Abholung geben, oder sollte jemand Sammler beobachten, die nicht zur Kolpingsfamilie Höchstädt gehören, dann ist unter der Rufnummer 09074 / 2979 beim Kehrl Jakob immer jemand zu erreichen, der bestimmt weiterhelfen kann.



30. April 2000

Maibaumfest auf dem Höchstädter Marktplatz

(wl.) Seit ein paar Jahren ist es wieder gute Tradition in Höchstädt: Der Maibaum wird von den Vereinen der Stadt zum Marktplatz gebracht und dort unter der Federführung der freiwilligen Feuerwehr aufgestellt. An diesem Fest, das auf eine Initiative von unserem 1. Vorstand Jakob Kehrl („...des schreibsch fei ruhig neil“ - hat er zu mir g'sagt!) zurückgeht, ist selbstverständlich auch die Kolpingsfamilie beteiligt.

Das ganze wird wahrscheinlich so um 18:00 Uhr beginnen!

10. 11. 12. 2000 Internationales Kolping Hallenfußballturnbozen



(wl.) Wir erhielten eine Einladung der KF Bozen-Eppan (die letztes Jahr beim Hallenfußballturnier erster wurden), an diesem Wochenende zu ihnen zu kommen, um ebenfalls an einem Hallenturnier teilzunehmen. Neben Fußballern kommen auch Fans und Südtirol-Hungrige mitfahren, die sich die schöne Stadt Bozen anschauen wollen (Der Ötzi kann auch besichtigt werden). Wir werden uns voraussichtlich mit einem Bus, gemeinsam mit unseren Freunden aus Laupheim, auf den Weg machen. Alle die mitfahren wollen, melden sich bei Jack (2979) oder Hitzi (2636).

27. Mai 2000 Jugendgottesdienst gestaltet von der Kolpingsfamilie

(wl.) Am Samstag, 27. 05. 2000, findet in der Höchstädter Stadtpfarrkirche „*Mariä Himmelfahrt*“ ein Jugendgottesdienst statt, der von Mitgliedern der Kolpingjugend Höchstädt gestaltet wird. Alle Mitglieder der Kolpingsfamilie sind dazu herzlich eingeladen, besonders natürlich alle Jugendlichen und Jungen Erwachsenen. Der Gottesdienst beginnt um 19:00 Uhr.

1. Juni 2000

Bezirkswallfahrt nach Violau

(wl.) Am 1. Juni 2000 findet eine Wallfahrt nach Violau statt. Diese Wallfahrt wird organisiert vom Kolping Bezirk Mitteldonau. Genaueres über Beginn, Abfahrt, Treffpunkt usw. könnt ihr zu gegebener Zeit wahrscheinlich der Presse entnehmen!

8. Juni 2000 Kolping Frauentreff: Terminabsprache fürs nächste Jahr

(ck.) (Treff am Marktplatz) Bei herrlichem Wetter in einem Biergarten oder bei Regen im Cafe Verdi! Terminabsprache für das kommende Jahr. Bitte Kalender und gute Ideen mitbringen!



17. & 18. Juni 2000 Internationales Kolping Fußballturnier in Laupheim

(khh.) Alle Profi-Fußballer aufgepaßt: An diesem Wochenende geht es wieder einmal ins Württembergische zu unseren Laupheimer Freunden. Hans Süß, der das 30. Turnier leitet, hat bekannt gegeben, daß dies das letzte ist, das von ihm ausgerichtet wird. Es wäre also schön, wenn vielleicht so alte Hasen wie Kollo, Mayerles u.s.w. sich bereit erklären könnten, mitzufahren. Sie müßten eigentlich noch wissen, wie damals die Freundschaft unter Georg Gigenbach begann und welche Erfolge wir dabei erzielten. Aber nicht nur die Erfolge zählten damals, sondern Freundschaft. Wer also Fußballen oder nur zum Hans der Abschied nicht sich bei Jack (2979).

KOLPING
Wir schaffen Kontakte

die Begegnung und Lust bekommen hat, zum Mitfahren (damit unserem so schwer fällt) der meldet

Juli 2000

Kolping Frauentreff:

Besuch der Freilichtbühne Nördlingen

(ck.) Bei der Vorstandssitzung 1/2000 stellte ich den Antrag, daß alle fleißigen Pfarrheim-Putzerinnen, als Dankeschön für ihren Einsatz, freien Eintritt in die Freilichtbühne Nördlingen bekommen. Mein Antrag wurde einstimmig angenommen. Den genauen Termin, die Uhrzeit und was in der Freilichtbühne gespielt wird, gebe ich noch bekannt. Auch heuer können in die Freilichtbühne wieder Freunde, Verwandte, Bekannte.... mitgenommen werden.

27. Oktober 2000

Bezirksgedenk-gottesdienst in Höchstädt

(wl.) ...oder auch:

Kolping-Reliquien -wanted

Als der Robert Poss sich eines Abends im Herbst 1999 in Vertretung von Roland Wurm zum Bezirkstreff begab, da kam ihm zu Ohren, daß es die Höchstädter Kolpingler gar nicht wert wären, Reliquien des seligen Adolph Kolping im Volksaltar eingemauert zu haben. Und zwar deshalb, weil so wenig Leut' in die Kirche zum Bezirksgedenk-gottesdienst 1999 gekommen seien! Anscheinend waren diese Äußerungen aber dadurch zustande gekommen, daß ein paar Kolpingsfamilien des Bezirks Mitteldonau ein wenig neidisch auf die Höchstädter waren! (schließlich geht bei unserer Kolpingsfamilie ja 'was voran, wir sind mit unseren Aktionen schließlich ziemlich erfolgreich!).

Jedenfalls soll der Bezirksgedenk-gottesdienst erstmals für alle Kolpingsfamilien der beiden Bezirke Mitteldonau und Donau-Ries an diesem Abend in der Höchstädter Stadtpfarrkirche stattfinden. Beginn ist um 19:00 Uhr!

Neues aus aller Welt von unserem Vatikan-Korrespondenten Jakomo Kehrleone

Bella Anja si, sposa il bravo Thomaso

Schöne Anja heiratet braven Thomas

oder auch: Maledetto miseria - Kolpingsfamilie hofft

(jk.) Roma, Vatikan, Deisenhofen, Palermo, Unterliezheim, Brindisi, Höchstädt

Eine weitreichende Entscheidung für ihr weiteres Leben hat die KassiererIn und beliebte TheaterspielerIn Anja Heigel aus dem Höchstädter Stadtteil Deisenhofen getroffen. Sie heiratet! Nach längerem „Gehen“ (5 Jahre „Gehen“, 7 Jahre flott „Verlobt“, 3 Jahre „Häuslebau“) mit dem soliden, braven, fleißigen, netten, gut aussehenden und stets korrekten Thomas Bauer aus Unterliezheim, hat sich die Heigel Anja nun entschlossen, sich das Ja-Wort (hoffentlich für´s Leben) zu geben. Die Verantwortlichen in der Kolpingsfamilie sehen dieser „Verbindung“ mit gemischten Gefühlen entgegen. Sehen Sie doch die Gefahr, dass die sehr „aktive“ Bella Anja den Weg vom doch etwas abseits gelegenen schönen Unterliezheim nach Höchstädt nicht mehr finden könnte.

Das darf nicht sein!!! Aus diesem Grund, veranstaltet die Kolpingsfamilie Höchstädt an der Donau einen neuartigen „Kaizen-Workshop“ mit dem Thema: „Weiter Arbeiten - auch wenn man in Unterliezheim wohnt“!

Als Moderatoren fungieren hier die bekannten Kolping-Kapazitäten, Präses Don Marco von der Pfarrgass (Themenbereich: Geistige Inspirationen auch in der Provinz sowie Kommunikation mit WWW (WeibsbilderWissenWas) - Info - Austausch per Telepathie nach katholischer Art), der 1. Vorstand der Kolpingsfamilie Jakob Kehrle (Themenbereich: Einweisung des Kassiers in „Kolping-Home-Banking 2000“ oder „Amtsgeschäfte auch aus der Provinz erledigen“, der 2. Vorstand der Kolpingsfamilie Karlheinz Hitzler (Themenbereich: Praktikum „Time-Management zwischen Sonderheim - Höchstädt - Unterliezheim“ mit praktischen Anwenderkursen

für´s Internet, Homepage, PC-Networking, Hyperlinks leicht gemacht, FAX-Praxis 2000, Handy-Using und „Notfallstrategie: Rauchzeichen“).

Da unsere Heigel Anja sich zu einer festen „Größe“ auf den Theaterbrettern der Kolpingbühne entwickelt hat, möchte der bekannte Höchstädter Theaterregisseur Roland Kehrle die Möglichkeit untersuchen, mit einer „Video-Konferenzschaltung“ unsere Anja weiter in die Theaterproben der Kolpingbühne einzubeziehen. Hoffentlich gelingt dies!!!

Man sieht also, Bella Anja Heigel ist bei der Kolpingsfamilie nicht mehr wegzudenken!!!

Nun „Extra für die Beiden“ aus Rom:

„La famiglia Kolping, augura a tutti e due un buon avvenire e salute, e cinque figli sami, e che Dio benedica la nuova famiglia. Siate uniti e crescete con amore, e non ascoltate, le altre persone, vivete la vostra vito assieme. Tutto viene a suo tempo. Ora siete una famiglia unita!“

Übersetzt:




„Die Kolpingsfamilie Höchstädt an der Donau wünscht den beiden alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg, Gesundheit, mindestens 5 Kinder und vor allem Gottes Segen für Ihre neugegründete Familie!“

Seit stets sittsam und mehret Euch und laßt Euch nie etwas „Einreden“ oder „Aufschwätzen“, was Ihr nicht wollt! Lebt nun bewusst Euer gemeinsames Leben! Alles hat seine Zeit! Jetzt seit Ihr eine eigene Familie!

Das wünschen wir Euch!

Salute - Eure Kolpingsfreunde

Terminübersicht von März bis Oktober 2000:

Datum		Veranstaltung
04.03.2000	19:30 Uhr	Kolping Fliegerball - Alles was fliegt
09.03.2000	20:00 Uhr	Kolping Frauentreff: Eisessen beim Bruno!
25./ 26.03.2000	ganztags	Internationales Kolping Hallenfußballturnier
26.03.2000	 Die Guglhupfer	Besuch in der Mailänder Mühle im Ries (Möttingen)
06.04.2000	19:30 Uhr	Kolping Frauentreff: „Brett1“ in Nördlingen.
07.04.2000	19:30 Uhr	Schafkopf- und Romme- Turnier
11.04.2000	19:00 Uhr	Bußgottesdienst in der Spitalkirche
14.04.2000	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung
15.04.2000	09:00 Uhr	Altkleidersammlung
24.04.2000	 Die Guglhupfer	Osterspaziergang, Treffpunkt am Pfarrheim (nicht nur für d'Gugelhupfer!!!)
30.04.2000	18:00 Uhr	Maibaumfest auf dem Marktplatz
Mai 2000		Kolping Frauentreff: Ausflug! Näheres wird noch bekanntgegeben
13./ 14.05.2000	ganztags	Internationales Kolping Hallenfußballtur- nier in Bozen
16.05.2000	(siehe DZ)	Bezirksmaiidacht
19.05.2000	(siehe DZ)	Bezirksschafkopfturnier
27.05.2000	19:00 Uhr	Jugendgottesdienst gestaltet von Kolping
26. bis 28.05.2000	 Die Guglhupfer	Familien-Wochende in Weißenbach (Tirol) Weitere Infos: Erfried Rösner (Tel: 2972)
01.06.2000	(siehe DZ)	Bezirkswallfahrt nach Violau
08.06.2000	19:30 Uhr	Kolping Frauentreff: Terminabsprache
17./ 18.06.2000	ganztags	Internationales Kolping Fußballturnier in Laupheim
15./ 16.07.2000	 Die Guglhupfer	Zelten im Pfarrgarten mit Grillen & Spielen (Ausweichtermin: 29.-30.7.2000)
16.07.2000		Die Theatergruppe Bissingen lädt zu einem bunten Abend mit Sketchen usw. ein
22.07.2000		Hochzeit von Anja & Thomas
Juli 2000		Kolping Frauentreff: Freilichtbühne
27.10.2000	19:00 Uhr	Bezirksgedenkgottesdienst in Höchstädt